



## Jugend in Deutschland

Hinweise für Lehrende  
Niveau A1

### Vorbereitende Unterrichtsmaterialien zur Plakatausstellung

Die vorbereitenden Materialien dienen der Vorentlastung des Wortschatzes und einer einführenden Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themenbereichen der Ausstellung.

- Ad Aufgabe 1: Plenum.  
Zeit: 10 Minuten.  
Die Lerner gehen durch das Klassenzimmer und befragen ihre Klassenkameraden. Sie notieren die Antworten (ja/nein). Am Ende wird im Plenum gemeinsam beurteilt, ob die jeweilige Aussage richtig oder falsch ist.  
Eventuell können vorher die entsprechenden Fragen gemeinsam an der Tafel entwickelt werden:  
a) Findest du es wichtig, gut in der Schule zu sein?  
b) Bist du drei Stunden pro Tag im Internet?  
c) Hältst du Umweltschutz für ein wichtiges Thema?  
d) Wie oft in der Woche machst du Sport?  
e) Interessiert du dich für Politik?
- Ad Aufgabe 2: Partnerübung.  
Zeit: 10 Minuten.  
Pro Paar jeweils einmal Aufgabe 2A und einmal Aufgabe 2B.  
a) Die Lerner lesen sich zunächst Tinas bzw. Tims Tagesablauf durch.  
b) Die Lerner haben auf ihrem Blatt die Informationen über die Aktivitäten der jeweils anderen Person und sollen durch Fragen die Uhrzeit herausfinden und notieren. Die Lerner fragen und antworten abwechselnd:  
Beispiel:  
Lerner A: Wann klingelt Tims Wecker?  
Lerner B: Tims Wecker klingelt um 7:15 Uhr.
- Ad Aufgabe 3: Plenum und Partnerarbeit.  
Zeit: 20 Minuten.  
a) Assoziogramme an der Tafel zu den Themen Schule und Freizeit.  
b) Kategorisierung des Wortschatzes Schule. Die Tabelle wird im Plenum an der Tafel gefüllt.  
c) Die Lerner ordnen die Freizeitaktivitäten in Partnerarbeit den Kategorien zu.



- Ad Aufgabe 4: Partnerarbeit.  
Zeit: 20 Minuten.
- a) Die Lerner bekommen die auseinandergeschnittene Vorlage und bringen sie in eine sinnvolle Reihenfolge. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen, zum Beispiel indem einige ihre Lösung vorlesen.

**KOPIERVORLAGE ZUM AUSEINANDERSCHNEIDEN:**

...	habe ich gemacht
Mit 12	habe ich mit Freundinnen gespielt.
Mit 13	habe ich mir Geschichten ausgedacht.
Mit 14	habe ich mich einsam gefühlt.
Mit 15	habe ich Liebesbriefe geschrieben.
Mit 16	habe ich gegen alles protestiert.
Mit 17	habe ich eine Band gegründet.
Mit 18	habe ich Abitur gemacht.
Mit 19	habe ich Bewerbungen geschrieben.



- Ad Aufgabe 5:** Einzelarbeit.  
Zeit: 20 Minuten.  
a) Die Lerner schreiben Sätze über ihre Zukunftspläne in die Tabelle, indem sie Sätze nach folgendem Muster schreiben:  
Ich will unbedingt...  
Ich will auf keinen Fall...  
b) Die Lerner schreiben einen kleinen Text darüber, wie sie sich ihr Leben im Jahr 2030 vorstellen. In dem Text sollen sie die Reizwörter Familie – Freundschaft – Hobby – Sorgen – Liebe verwenden.
- Ad Aufgabe 6:** Arbeit in kleinen Gruppen (3-4 Personen).  
Zeit: 10 Minuten.  
Die Lerner spielen das Memory. Ziel ist dabei, dass die Lerner mit den auf den Plakaten verwendeten Begriffen vertraut werden.
- Ad Aufgabe 7:** Partnerarbeit:  
Zeit: 10 Minuten.  
Die Lerner lesen die Aussagen der Jugendlichen und ordnen sie den Begriffen der Plakate zu. Dabei ist das Ziel vor allem eine Vorentlastung des notwendigen Vokabulars, um die Texte zu verstehen. Einige der Texte passen zu mehreren Begriffen, so dass nicht nur die eine Lösung als richtig anerkannt werden sollte.
- Die „richtige“ Zuordnung lautet:
- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| G | D | H | I | J | L | B | K | C | F  | E  | A  |
- Ad Aufgabe 8:** Gruppenarbeit.  
25 Minuten inklusive 10 Minuten für die Präsentationen.  
Die Lerner arbeiten in Gruppen und wählen einen der Begriffe aus Aufgabe 7. Sie bauen ein Standbild, mit dem sie den Begriff darstellen. Die Standbilder können mit einem Foto festgehalten und anschließend dem Plenum vorgestellt werden.  
Bei der Präsentation der Standbilder werden zunächst die zuschauenden Gruppen aufgefordert zu kommentieren, was sie sehen. Erst wenn die Zuschauer ihre Beobachtungen formuliert haben, wird das Standbild aufgelöst und die darstellende Gruppe kann die Beobachtungen kommentieren.



### **Unterrichtsmaterialien für eine Rallye durch die Plakatausstellung**

Die begleitenden Unterrichtsmaterialien dienen der gezielten Auseinandersetzung mit den Themen, Motiven und Texten der Plakate.

- Ad Aufgabe 1:** Einzelarbeit.  
Zeit: 10 Minuten.  
Die Lerner gehen durch die Ausstellung und schauen sich alle Plakate in Ruhe an. Wenn sie alle gesehen haben, wählen sie ein Plakat aus und bleiben davor stehen. Sie notieren den Titel des Plakats auf ihr Arbeitsblatt.
- Ad Aufgabe 2:** Einzelarbeit.  
Zeit: 10 Minuten für Aufgabe a) und 2 Minuten für b).  
a) Automatisches Schreiben: Die Lerner werden aufgefordert, ganz spontan aufzuschreiben, was ihnen zu dem Plakat einfällt. Es müssen keine vollständigen Sätze sein, sondern können auch nur einzelne Wörter oder Satzteile sein. Die Lerner sollen frei assoziieren.  
b) In einer kurzen Reflexionsphase lesen die Lerner sich durch, was sie geschrieben haben. Sie wählen ein Wort, das ihrer Meinung nach am besten zum Plakat passt, und kreisen es ein.
- Ad Aufgabe 3:** Einzelarbeit.  
Zeit: 10 Minuten.  
Produktionsorientierte Übung, bei der die Lerner auf Basis des in Aufgabe 2 gewonnenen Begriffs ein eigenes Gedicht schreiben und so selbst kreativ mit dem Begriff umgehen. Die Lerner schreiben das in Aufgabe 2b) eingekreiste Wort auf die oberste Linie ihres Elfchen-Gedichts. Für ein Elfchen werden in die zweite Zeile zwei, in die dritte Zeile drei, in die vierte Zeile vier Wörter und in die fünfte Zeile ein Wort geschrieben. Dabei sollen die Wörter sich jeweils auf die darüberliegende Zeile beziehen.
- Ad Stationen 1-5:** Partnerarbeit.  
Zeit für Arbeit im Stationenbetrieb insgesamt: 60 Minuten.  
Die Zeit für die Bearbeitungen der einzelnen Stationen liegt jeweils bei ca. 10 Minuten. Die Lerner bearbeiten die Stationen jeweils paarweise und nehmen sich dabei so viel Zeit, wie sie benötigen. Wenn die Zeit knapp ist, kann der Stationenbetrieb selbstverständlich auch kürzer durchgeführt werden. In diesem Falle werden die Lerner nur drei oder vier Stationen bearbeiten. Die meisten Aufgaben der Stationen sind offene Aufgaben. Für die übrigen Aufgaben sind im Folgenden Lösungsvorschläge aufgeführt.



### Lösungsvorschläge Stationen

Ad Freundschaft 1: Hockeyschläger, Hockeyfeld, Gras, Tore, Uhr, Ball, Linien

Ad Freundschaft 2: a) Urlaub  
b) schlafen  
c) Feinde  
d) allein  
e) Golf

Ad Schule 1: b) ein Heft, e) eine Schultasche

Ad Schule 2: Treppe, Pfeil, Hände, Uhr, Mauer, Farben: braun, gelb, rot, blau

Ad Schule 3:

Nr.	Satz
3	Im Alter von etwa zehn Jahren wechseln die Kinder auf eine weiterführende Schule, zum Beispiel auf ein Gymnasium.
1	In Deutschland kommen die Kinder mit etwa sechs Jahren in die Schule.
5	Wenn man zur Universität gehen möchte, muss man bis zur zwölften Klasse in der Schule bleiben.
2	Die ersten vier Jahre gehen sie in die Grundschule.
6	Dann sind die meisten Schüler 18 Jahre alt.
7	Die Prüfung, die man am Ende der zwölften Klasse macht, heißt Abitur.
4	Man kann schon in der neunten oder zehnten Klasse von der Schule abgehen und einen Beruf erlernen.

Ad Hobby 1: Kopf, Musikinstrumente, Haare, Pinsel, Berge, Farben

Ad Hobby 2: a) Meine Schwester spielt gern Tennis und ich fahre gern Fahrrad.  
b) Natalia und Peter sehen gern fern.  
c) Mein Vater fotografiert gern und meine Mutter malt gern.  
ODER: Meine Mutter fotografiert gern und mein Vater malt gern.  
d) Mein Bruder hört gern Popmusik und spielt in einer Band.  
d) Ich lese gern spannende und lustige Bücher.

Ad Familie 1: Baum, Wurzeln, Farben, Zeichen für Mann und Frau, Blitz

Ad Familie 3: a) Onkel  
b) Enkel  
c) Tante  
d) Geschwister  
e) Nichte  
f) Urgroßeltern  
g) Cousin



- Ad Umwelt 1: Tier, Pilz, Affe, Mund, Augen, Muschel, Rohr
- Ad Umwelt 2: Tiere, Pflanzen, Menschen, Luft, Wasser, Erde
- Ad Umwelt 3:
- a) eine Handlung, mit der man verhindert, dass der Umwelt Schaden zugefügt wird
  - b) ein umweltfreundliches Produkt verschmutzt die Umwelt nicht oder nicht sehr
  - c) eine Handlung, mit der der Umwelt direkt Schaden zugefügt wird
  - d) das Gegenteil von umweltfreundlich: ein umweltschädliches Produkt verschmutzt direkt die Umwelt
  - e) von Politikern eingeführte Regeln und Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

### **Nachbereitende Unterrichtsmaterialien zur Plakatausstellung**

Die Übungen zur Nachbereitung dienen der reflektierenden Auseinandersetzung mit der Ausstellung und dem Transfer auf die eigene Lebenssituation der Lerner.

- Ad Aufgabe 1: Plenum.  
Zeit: 15 Minuten.  
Die Lerner machen einen Klassenspaziergang und befragen mindestens drei Personen.  
Anschließend Auswertung im Plenum. Hierbei können auch allgemeine Fragen und Beobachtungen zum Ausstellungsbesuch thematisiert werden.
- Ad Aufgabe 2: Gruppenarbeit.  
Zeit: 30 Minuten inklusive Präsentation.  
Die Gruppen wählen eine Konfliktsituation, verteilen die Rollen und sammeln zunächst Argumente. Hierfür benötigen sie vermutlich Wörterbücher. Dann führen sie ihr Rollenspiel in der Gruppe durch. Ziel ist hierbei, sich auf der Basis der verschiedenen in der Ausstellung besprochenen Themen (besonders Freundschaft, Schule, Familie) aktiv und produktiv mit einer (typischen) Konfliktsituation auseinanderzusetzen.  
Zur Auswertung können einzelne Gruppen ihr Rollenspiel präsentieren.
- Ad Aufgabe 3: Plenum.  
Zeit: 15 Minuten.  
Die Lehrkraft bereitet eine Zeichnung/ein Plakat mit einem Baum vor, der an die Tafel oder an eine Wand gehängt wird.  
Die Lerner schreiben zunächst ihre Wünsche für die Zukunft auf kleine Karten (pro Wunsch eine Karte) und hängen oder kleben sie dann an den Baum.  
Zur Auswertung treten alle an den Baum heran und lesen die Wünsche. Eventuell kann jeder reihum einen Wunsch laut vorlesen.



Ad Aufgabe 4:

Gruppenarbeit.

Zeit: ca. 60 Minuten.

Die Gruppen wählen sich ein Thema, entweder einen der Themenbereiche aus der Ausstellung oder ihr eigenes Thema, und überlegen sich, wie sie das Thema umsetzen möchten.

Bei Gruppen, die mit solch offener Projektarbeit nicht sehr vertraut sind, bietet es sich eventuell an, die Umsetzung auf ein oder zwei Möglichkeiten zu beschränken, z.B. Plakat und Infotafel.

Zur Vorbereitung dieses Projekts könnte die Lehrkraft nach dem Besuch der Ausstellung die Hausaufgabe geben, Fotos und Infomaterial zum Thema Jugend mitzubringen.

Ebenfalls vorstellbar wäre, für die Nachbereitung eine Kooperation mit dem Kunstunterricht durchzuführen, so dass die Lerner über die notwendige künstlerische Ausstattung verfügen können, um etwa ein Plakat zu gestalten.